

**10.03.2021**

### **Zum Nachdenken**

Kein Wort über die eigentliche Kreuzigung – als dürfte über sie nicht gesprochen werden, so wie man über ein Mysterium nicht reden darf, über ein Familiengeheimnis, über eine verborgene Schuld. Und doch ist die Wirklichkeit der Kreuzigung allgegenwärtig – so wie die Kraft des Mysteriums, die Wirkmächtigkeit des Familiengeheimnisses und die lautlose Anwesenheit der verschwiegenen Schuld. Zwischen Himmel und Erde hängt der, dem es verwehrt wurde, die Erde weiterhin mit den Menschen zu teilen. Der Versuch lief ins Leere. Denn der Gekreuzigte ließ seine Feinde nicht fallen. Er knüpfte die zerrissenen Fäden zwischen Gott und den Menschen wieder zusammen. Am Kreuz wurden Himmel und Erde eins.

### **Fürbitte**

Ich bete für alle,  
die Konflikte nicht scheuen und nach Versöhnungswegen suchen.  
Die ihr Vertrauen in Menschen setzen, denen niemand etwas zutraut.  
Die ihr Leben aufs Spiel setzen, damit das Leben gewinnt.

**Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung;  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.